



GESUNDHEITS- POLITISCHER AMOKLAUF

Die Bundesregierung leistet mit ihrem „Vorschaltgesetz“ genannten Notprogramm den gesundheitspolitischen Offenbarungseid. Kritik an den Gesetzesplänen kanzelt der Kanzler als „Gejammer“ ab. Das ist ein Schlag in die Magengrube, besonders für viele Ärzte. Mit ihrem gesundheitspolitischen Amoklauf versucht die rot-grüne Bundesregierung zu retten, was zu retten ist. Doch was gilt es zu retten? Etwa ein Solidarsystem, das an seine Grenzen stößt? Medizinischer Fortschritt und Innovationen lassen sich nicht aufhalten. Die Reaktion: Heute die Nullrunde für Ärzte, Zahnärzte und Apotheker. Morgen die Nullrunde für Arzthelferinnen und Krankenschwestern? Es ist ein Etikettenschwindel, Notoperationen unter dem Label Neuorientierung im Gesundheitswesen zu verkaufen.

Am Ende steht doch nur eine weitere Kostendämpfung. Das hat Tradition, das erleben wir seit 20 Jahren. Das Beitragssicherungsgesetz ist ein weiterer Mosaikstein in der langen Reihe untauglicher Versuche, eine echte Gesundheitsreform in Angriff zu nehmen.

Warum werden nicht jetzt unbedingt notwendige Reformen mit unangenehmen Wahrheiten für die Versicherten angegangen? Der Versuch, einen Systemwechsel zu praktizieren, reduziert sich jetzt auf das Beschneiden von Mitwirkungsrechten, die bislang der Selbstverwaltung zu gestanden worden sind. Sicherlich gibt es auch hier Versagen - doch nur bedingt. Wenn die Politik meint, hier ihre Rechtfertigung für Dirigismus, Zuteilung und Gängelung ableiten zu müssen, sind Trotzreaktionen und Arbeitsplatzverluste nicht zu vermeiden.

Das Grundproblem, dass Leistungen nicht mehr in vollem Umfang zu finanzieren sind, wird sich auch in Zukunft nicht ändern. Dies wird auch eine wie auch immer geartete Hartz-Kommission für das Gesundheitswesen feststellen müssen. Wichtig ist dann nur, dass die richtigen Konsequenzen gezogen werden und ideologische Holzbretter nicht den richtigen Weg vernageln.

*Dr. med. Dirk Nonhoff
Chefredakteur*

INHALT

HEFT 11 • November 2002

6 NACHRICHTEN – Praxis-Hilfen und Kultur

POLITIK

12 Kein großer Wurf in Sicht.

Planloses Patchwork am Gesundheitssystem

WIRTSCHAFT

14 Hauskauf im Sauseschritt?

Alte Eigenheimzulage in Gefahr

16 Nur keine Hektik.

Kosten für Baudarlehen nicht unterschätzen

17 Wirtschaftsmeldungen.

18 Rückenwind für Ihr Depot.

Lukrative Renditen mit Windkraft



17 Koalitionsvereinbarungen zur Gesundheitspolitik Flickschusterei • Streik bei Öffnung der Krankenhäuser für ambulante Versorgung

24 Praxisbörse

MEDIZIN-JOURNAL

31 Medizin-Blickpunkt: Aktuelle Themen

32 SCHWERPUNKTTHEMA Atemwegsinfektionen

38 Drei Tage Einnahme – zehn Tage Wirkung.

Günstiges Einnahmeschema für Makrolid

40 Mit B.O.T. besser eingestellte Diabetiker.

Diabetes-Sprechstunde

43 Neue Studien erweitern den Einsatzbereich.

Sartane nicht nur bei Hochdruck

44 Ist wirklich alles das Gleiche?

Antihistaminika-Generika

46 Fibromyalgie: Fiktion oder Faktum?

Standortbestimmung einer Funktionsstörung

47 Lästige Fältchen und Haare sanft entfernen.

Das Intense Pulse Light™-System

48 Mit neuem Streifen geht's leichter.

Blutzucker präziser und kostengünstiger messen

Blick in die Zukunft. Future Cinema ist der Titel einer internationalen Ausstellung mit video-, film-, computer- und netz-basierten Installationen, die sich neuer Verfahren und Ausdrucksformen bedienen und künftige Entwicklungen vorwegnehmen (Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe, bis 23. März 2003). Mehr Kunst auf Seite 9.

